

Thema Klassenleiterstunde

Beitrag von „drsnuggles“ vom 24. September 2012 18:04

Danke für eure Antworten! Das Problem ist, denke ich, dass der Kollege eben nicht zwischen Fachlehrerin und Klasse vermittelt. Er hat sie ja gar nicht angesprochen. Ich weiss jetzt immer noch nicht recht, was ich von der Sache halten soll. Ich kann ja nur von mir selbst ausgehen: Ich unterstütze meine Klasse, wo es geht, aber "Fachlehrerprobleme" müssen sie selbst klären. Meist sind das ja auch so Dinge wie: "Darf der Herr XY die Hü schreiben?" "Der Herr XY hat..." Das ist nichts, womit ich mich befassen muss. Es ist subjektiv von Schülerseite. Ich sage auch schon mal: "Hättet ihr gelernt und im Unterricht aufgepasst, dann hättet ihr jetzt keine Probleme!" Dennoch bin ich eine gute Klassenlehrerin, ganz bestimmt sogar 😊 !

Und zu den Elterngesprächen: Ich habe kein Problem, meine Linie, die ich in meinem Unterricht fahre, vor Eltern zu vertreten oder Gespräche zu führen, auch wenn diese bisweilen problematisch sind. Sicher, das ist unangenehm, gehört aber zu unserem Job und auch Lehrer machen Fehler, auch in ihrem Unterricht. Allerdings, wäre ich an Stelle meiner Kollegin, würde ich die Sache einfach ignorieren und den Kollegen gar nicht auf sein Verhalten ansprechen.

Die Kollegin erwartet aber Hilfe von mir. Was soll ich ihr raten? Dass ich persönlich das Vorgehen des Kollegen einfach ignorieren würde und in Kauf nehme, dass ich Elterngespräche führen muss?